



Auf den Spuren von Friedensreich Hundertwasser

Die Projektpartner

- Kooperationsverbund Ev. Kindertagesstätten in Altona (10 Kitas, 650 Kinder)
- S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung und Renate Constien

Die Projektziele

- Auseinandersetzung mit Ideen und Werken von Friedensreich Hundertwasser
- Förderung eines eigenen Zugangs zur Kunst bei den Kindern
- Spielerische und künstlerische Auseinandersetzung mit Zyklen in der Natur (Lebensspirale) und mit Architektur und Wohnen
- Verknüpfung der Ideen und Lebensaussagen von Hundertwasser mit dem Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erstellung eines einrichtungsübergreifenden Kunstwerkes
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Arbeiten der Kinder

Das Projektangebot im Überblick

- Zwei zentrale ganztägige Projektworkshops
- Durchführung von drei Mitmachaktionen in jeder Einrichtung (20 Termine)
- Handreichungen für die pädagogischen Fachkräfte
- Mobiles Kinderatelier und Materialien für „Kunst-Bauwerke“ (Realisierung abhängig von Fördermitteln)
- Präsentation der Arbeiten der Kinder in der Öffentlichkeit

Hintergrund und Inhalte

So wenig Friedensreich Hundertwasser die gerade Linie mochte, die es in der Natur auch nicht gibt, so sehr hat ihn die Spirale fasziniert. Immer wieder tauchen Spiralen in seinen Bildern auf. Er hat sie sein Leben lang gemalt. Sie waren für ihn Symbol des Lebens und der Natur.

Ausgehend von der Spirale bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung lebendiger Kunst- und Bildungsprojekte mit den Kindern. Sie können sich beispielsweise auf Entdeckungsreise begeben und erkunden, wo es in der Natur überall Spiralen gibt (Schnecke, Farn, Wasserstrudel etc.). Mit Seilen können sie selber Spiralen legen. Mit Pinsel und Farbe gestalten sie ihre eigene Spirale auf quadratischen Blättern, die dann zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammen gefügt werden. Die Spirale eignet sich auch hervorragend dazu, um Zyklen und Kreisläufe in der Natur zu veranschaulichen und bietet somit auch Anknüpfungspunkte zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Friedensreich Hundertwasser hat sich auch intensiv mit der Architektur auseinandergesetzt. Für ihn waren unsere Häuser unsere dritte Haut. Hieraus leitete er ein Recht auf die individuelle Gestaltung der Häuser ab (Fensterrecht). Zudem hielt er es für notwendig, dass wir der Natur und den Bäumen ihren Raum lassen: „Wenn ich einer Wiese am Boden den Raum nehme, kann ich sie ja am Dach wieder anpflanzen. So bekommt sie genügend Platz und es entsteht ein super Dachgarten.“ Um den Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu erhalten, baute er Häuser mit begrünten Dächern und so genannten „Baummietern“. Hundertwassers Architekturentwürfe geben wunderbare Anlässe, um sich auch mit Kindern mit Wohnen und Architektur auseinander zu setzen. „Wie wollen wir wohnen und wie sollen unsere Häuser aussehen?“, könnten Fragen sein, mit denen sich die Kinder bei der Gestaltung ihrer eigenen Wohnlandschaft beschäftigen.

Die Verknüpfung der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Ideen und Werken von Friedensreich Hundertwasser mit Aspekten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung macht den besonderen Reiz des Projektes aus. Spielerisch, kreativ und künstlerisch setzen sich die Kinder im Rahmen des Projektes mit Lebenszyklen in der Natur und dem Thema Architektur und Wohnen im Stadtteil auseinander. Die dabei entstehenden Werke sollen im Stadtteil sichtbar werden und als Anregung zur Diskussion und Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen dienen. Als Höhepunkt und zum Abschluss des Projektes ist es geplant, ein gemeinsames, die Kindertageseinrichtungen übergreifendes und verbindendes Kunstwerk zu gestalten. Welche „künstlerischen“ Aktionen, Entwicklungen und „Bildungsk Kooperationen“ zwischen Einrichtungen, Eltern, Institutionen und Öffentlichkeit im Stadtteil aus dem Projekt hervorgehen, ist nicht voraussehbar. Überraschungen sind willkommen.

Das Projektangebot

Projektworkshops

Die pädagogischen Fachkräfte aus den 10 beteiligten Kindertagesstätten setzen sich in den ganztägigen Workshops mit der Person und den Werken von Friedensreich Hundertwasser auseinander und erfahren wie sie selbst lebendige Bildungsprojekte zum Thema in ihrer Kindertageseinrichtung durchführen können.

1. Workshop (13. September 2010)

- Person und Werke von Friedensreich Hundertwasser
- Die Spirale und die Lebensspirale
- Anregungen zur Gestaltung von Projekten in der Kita

2. Workshop (10. Januar 2011)

- Hundertwasser und sein Verständnis von Architektur
- Die drei Häute, Dachbegrünung und Baummieter
- Anregungen zur Gestaltung von Projekten in der Kita

Mitmachaktionen

In jeder Einrichtung werden drei Mitmachaktionen für die Kinder durchgeführt. Die Mitmachaktionen richten sich an die fünf- bis sechsjährigen Kinder in der Einrichtung und dauern rund anderthalb Stunden. Die Gruppengröße sollte 12 Kinder nicht überschreiten.

Mitmachaktion I

Thema: **Friedensreich Hundertwasser**

Zeitraum: September 2010

Inhalt: Im Mittelpunkt der ersten Mitmachaktion steht die Annäherung der Kinder an die Person und Werke von Friedensreich Hundertwasser.

Mitmachaktion II

Thema: **Die Spirale – Symbol des Lebens und der Natur**

Zeitraum: September 2010

Inhalt: Die Spirale ist eines der Lieblingsmotive von Friedensreich Hundertwasser. Die Kinder lernen die Spirale kennen, legen mit Bändern selbst Spiralen und malen ihre ersten eigenen Spiralen.

Mitmachaktion III

Thema: **Drei Häute und Grüne Dächer**

Zeitraum: Februar 2011

Inhalt: Friedensreich Hundertwasser hat sich ein Leben lang für die Natur eingesetzt. Um den Lebensraum für Pflanzen zu erhalten, baute er Häuser mit begrünten Dachflächen und forderte etwa, dass Häuser auch Plätze für Baummieter vorhalten. Die Kinder setzen sich mit dem eigenen Wohnen im Stadtteil auseinander und entwickeln eigene Häuser und Wohnlandschaften.

Wirkung nach außen

Zielsetzung ist es, die Arbeiten der Kinder auch im öffentlichen Raum zu präsentieren und in Verbindung mit Projektinformationen und Bezügen zu einer nachhaltigen Entwicklung zur Diskussion anzuregen.

Darüber hinaus wird über die Durchführung einer gemeinsamen Aktion nachgedacht, an der sich die Kinder, ihre Eltern und Interessierte aus dem Stadtteil beteiligen können. Vorstellbar wäre hier Gestaltung eines Kunstwerkes auf einer Wiese oder auf einem Platz.

Ein gemeinsames und verbindendes Kunstwerk

Zielsetzung ist es auch, ein gemeinsames und verbindendes Kunstwerk zu gestalten. Eine mögliche Umsetzung eines solchen Kunstwerkes bestände etwa darin, dass die Erzieherinnen und Erzieher der beteiligten Einrichtungen gemeinsam mit den Kindern und Künstlern aus dem Bezirk Mosaik- und Skulpturen erstellen. Die „Bauwerke“ könnten inhaltlich miteinander in Zusammenhang stehen und in den Räumen der Kindertageseinrichtungen oder auf dem Außengelände erbaut werden. Eine weitere Idee ist die Anschaffung eines „mobilen Kinderateliers“, welches durch die Einrichtungen ziehen und auch über die Projektlaufzeit hinaus von den Kitas genutzt werden kann.

Informationen zur S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung engagiert sich bereits seit mehreren Jahren in Projekten zur Förderung der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Mit dem Projekt „Auf den Spuren von Friedensreich Hundertwasser“ will die S.O.F. einen neuen Weg in der Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen in Kindertageseinrichtungen erproben. Friedensreich Hundertwasser bietet mit seinen Werken hierzu wunderbare Anstöße und Bildungsgelegenheiten. Das Projekt wird von der S.O.F. organisiert, in seiner Umsetzung begleitet und insbesondere im Hinblick auf die Einbindung und Information der Öffentlichkeit unterstützt.

Die am Projekt beteiligten Kindertageseinrichtungen können mit der Projektumsetzung auch an dem Auszeichnungsverfahren „KITA21 – Die Zukunftsgestalter“ teilnehmen, für das Senator Dietrich Wersich die Schirmherrschaft in 2010/2011 übernommen hat.

Ansprechpartner

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Bahnhof Klein Flottbek

Jürgensallee 53

22609 Hamburg

Tel: 040 / 240 600

Fax: 040 / 240 640

Ansprechpartner:

Ralf Thielebein-Pohl

Email: thielebein@save-our-future.de

Anna Tiegel

Email: tiegel@save-our-future.de

Renate Constien

Emil-Hanelau-Stieg 15

23863 Kayhude

Tel: 04535 / 59 13 31

Email: renae@constien.com

Kooperationsverbund

Ev. Kindertagesstätten in Altona

Lutherhöhe 22

22761 Hamburg

Tel: 040 / 89 24 19

Ansprechpartnerin:

Christine Raabe

Email: koop-kitas-altona@web.de